

**Staatsarchiv**

**Hamburg**

**Signatur**

**314-15\_Pfl 646**

# STAATSARCHIV HAMBURG

314 - 15 Oberfinanzpräsident  
Pfl 646

---

---

---

---

---

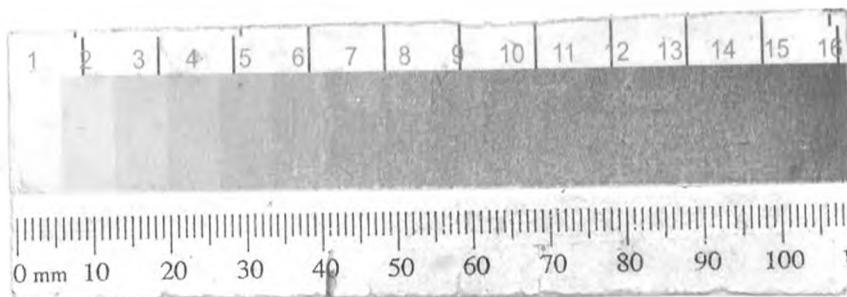
---

---

---

---

---



68

Abwesenheitspflegschaft D. "Hamm"  
Konsul a.D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann  
Abwesenheitspfleger

Ruf : 32 06 34

Hamburg, den 5. Januar 1941  
Alstertor 1  
bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in, Hamburg,

H a m b u r g

Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
11-7. JAN 1941 Vm.

*[Handwritten signature and initials over the stamp]*

Betr. D. "Hamm", Pfl. Nr. 185, Mappe IV/1  
1 Liftwan und 11 Kisten Umzugsgut  
Restabrechnung. Ihr Genehm.Besch. H 8/1211/41 8.7.41

Lt. anliegenden zwei Abrechnungen der Firma Carl F. Schlüter, hier ergaben die restlichen Sachen einen Erlös  
von RM 43.85

hiervon sind abzusetzen :

Pflegschaftsgebühren min.	RM	15.--	
kleine Kosten	"	2.--	" 17.--

Der Betrag von ----- RM 26.85

ist von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg unter Nr. 605 333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn und RA Dr. Hermann Naumann, Hamburg  
Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger,  
zu Gunsten der Pflegschaftsnummer 185  
zu überweisen.

Ich erbitte zu Vorstehendem Ihre gefl. Genehmigung und empfehle mich mit

2 Anlagen

Heil Hitler !  
Der Abwesenheitspfleger  
*Hermann Naumann*  
auch für den Mitpfleger

1) Kanzlei schreibe:

**Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-**

Hamburg, den 9. Januar 1942

Im Schriftwechsel angegeben:	
Sachgebiet:	H 8
Nr.:	68/42
Titel:	Abw.-Pflgsch.
Land:	

Herrn

Konsul a. D. Heinrich Dorn  
H a m b u r g 1.  
Alstertor 1.

Betr.: Ihr Antrag Nr. 185, Mappe IV/4 vom 5.1.42.  
2 Anlagen.

Genehmigungsbescheid: H 8/39/42  
L 1/Unbekannt/RM=Inl/RM 17.-

Ausser den laut meines Genehmigungsbescheids H 8/1211/41  
vom 8.7.41 bei der Versteigerung von:

1 Liftvan und 11 Listen Umzugsgut

durch die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, erzielten RM 6.171.25  
hat sich ein weiterer Erlös in Höhe von:

RM 43.85 (Dreißundvierzig & 85/100)

ergeben. Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus diesem Eingang

RM 17.- (Siebzehn)

zur Deckung Ihrer Gebühren und Ihrer kleinen Kosten laut Ihrer  
Aufstellung zu entnehmen und den Rest von:

RM 26.85 (Sechszwanzig & 85/100)

auf das bei der Neuen Sparcasse von 1864 in Hamburg unter Nr. 60533  
geführte Konto:

Konsul a. D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg,  
Abwesenheitspflegschaft für unbekanntes Zahlungsempfänger zu Gunsten  
der Pflegschafts-Nr. 185

einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++

2) genehmigt a. Grd. des R. 130/79 Lst und des § 15 des DevG.

3) Zurück an H 8: Zur Pflegschaftsakte: Konsul a. D. H. Dorn.

I. A.

Kanzlei eing.:	
Ausgefertigt:	
Befreit:	
Abgeliefert:	
Anlagen:	2

**Aufstellung über die Verwendung vereinnahmter Seefrachten  
für den Kalendermonat..... 193.....**

Ich/Wir habe(n) die Eingänge für Rechnung der von mir/uns vertretenen ausländischen Reederei(en) wie folgt verwendet:

1. Zahlungen in Reichsmark an:	Reichsmark	
a) Inländer . . . . .		
b) Ausländer zum Verbrauch im Inland . . . . .		R.M. ....
2. Zahlungen in Reichsmark an die ausländ. Reederei(en) über Ver- rechnungskonto mit (Land).....		" .....
3. Der Reichsbank angebotene Devisen aus:	Devisen	
a) Einfuhr-Seefrachten . . . . .		
b) Ausfuhr-Seefrachten . . . . .		
c) Transit-Frachten . . . . .		
		" .....
4. Verwendung angefallener Devisen zu:		
a) Zahlungen für Inlands-Verpflichtungen . . . . .		
b) Zahlungen für Auslands-Verpflichtungen . . . . .		" .....
5. Aus Einfuhr-Seefrachten:		
a) angefallene Devisen an die ausländ. Reederei(en) weitergeleitet . . . . .		
b) erworbene Devisen an die ausländ. Reederei(en) abgeführt . . . . .		" .....
6. Aus Ausfuhr- und Transit-Frachten:		
a) angefallene Devisen an die ausländ. Reederei(en) weitergeleitet . . . . .		
b) erworbene Devisen an die ausländ. Reederei(en) abgeführt . . . . .		" .....
		R.M. ....
Saldo am Ende des Berichtsmonats zu Gunsten/Lasten der ausländ. Reederei(en) . . . . .		" .....
	<b>Summe</b>	<b>R.M.</b> .....

7. Devisenbestand einschließlich Betriebsfonds am Ende des Berichtsmonats

.....  
.....

Bem.: Für Einzel-Aufstellungen sind die Rückseiten zu benutzen.

1) Kanzlei scareibe:  
Der Oberfinanzpräsident  
-Devisenstelle-

Hamburg, den 8. Juli 1941

Im Schriftwechsel anzugeben:  
Sachgebiet: H 8  
Nr.: 2462/41  
Offiz.: Abw. Pflüsch.

Stat.: ...../.....Land.....

Herrn  
Konsul a. D. Heinrich Dorn

Hamburg 1.  
Alstertor 1.

Betr.: Ihr Antrag vom 4.7.41. Nr. 185, Mappe IV/1  
6 Anlagen.

Genehmigungsbescheid: H 8/1211/41  
n 1 - Unbekannt - RM-Inl. - RM 2312-

Ich erteile Ihnen die Genehmigung, aus dem Erlös der durch  
die Firma Carl F. Schlüter, Hamburg, versteigerten

1 Liftvan und 11 Kisten Umzugsgut L.B. 475/86 6290 Kilo  
in Höhe von:

RM 6.171.25 (Sechstausendeinhunderteinundsechzig & 25/100)

die in Ihrem Antrag genannten Nebenkosten im Betrage von:

RM 2.312.25 (Zweitausenddreihundertzwölf & 25/100)

zu bezahlen und den Rest von:

RM 3.859.- (Dreihundertachtundachtzigundfünfzig)

auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg auf Buch  
Nr. 605 333 geführte Konto:

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg,  
Absenheitspflegschaft für unbekanntes Zahlungsverpflichteter, zu Gunsten  
der Pflegschaftsnummer 185.

einzuzahlen.

Dieser Bescheid verliert nach einem Monat seine Gültigkeit.

+++++++  
2) Genehmigt a. Grund der AVS 17/40 & 45/40 L. St. & des Par 15 des Dev.-Ges.  
14/40 & 23/40 R. St.

3) Zurück an H 8: Zur Pflegschaftsakte: Konsul a. D. Dorn.

L. A.

Kanzlei eing. ....  
Ausgegeben: .....  
Befehl: .....  
Abgefandl.: 9. Jul 1941  
Zulage: .....

# Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Geschäftsstunden  
(auch für fernmündliche Anfragen):  
werktätig von 9-13 Uhr

Hamburg 11, den \_\_\_\_\_ 193  
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03  
Postanschrift: Hamburg 13, Magdalenenstr. 64a

Geschäftszeichen: \_\_\_\_\_

(In Zuschriften gefl. angeben)

An \_\_\_\_\_

## Genehmigungsbescheid Nr. \_\_\_\_\_

Auf Ihren Antrag vom: \_\_\_\_\_

Hiermit genehmige ich gemäß §§ 15-20 Dev.-Ges. vom 4. 2. 1935 in Verbindung mit RE 36/37 die  
Abtretung und Umlegung des bei Ihnen geführten \_\_\_\_\_ Sperrguthabens  
der/des \_\_\_\_\_  
in Höhe von *RM* \_\_\_\_\_ (i. W. \_\_\_\_\_ )  
auf ein „erworbenes \_\_\_\_\_ Sperrguthaben“  
bet der \_\_\_\_\_  
zugunsten der \_\_\_\_\_

Bei Auswandererguthaben ist neben dieser Genehmigung das Vorliegen einer gültigen Unbedenklichkeits-  
bescheinigung des für den Auswanderer zuständigen Finanzamts erforderlich, aus der hervorgehen muß, daß  
Steuerrückstände nicht vorhanden bzw. sichergestellt sind.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, daß gemäß RE Nr. 36/37 die kontoführende Bank das abgetretene  
Guthaben stets als „erworbenes \_\_\_\_\_ Sperrguthaben“ zu kennzeichnen hat. Jede  
Verwendung gem. den für die die Inhaber eigener Sperrguthaben geltenden Grundsätzen ist für das obige Sperr-  
guthaben nach erfolgter Abtretung ausgeschlossen. In jedem Antrag, der sich auf das erworbene Sperrguthaben  
bezieht, ist Datum und Geschäftsnummer dieses Genehmigungsbescheides anzugeben.

Diese Genehmigung wird einen Monat nach Ihrer Erteilung bzw. schon in dem Zeitpunkt unwirksam,  
in dem der Verwendungszweck nachträglich wegfällt. Sie ist nicht übertragbar.

Im Auftrag

2462

# Abwesenheitspflegschaft D. „Hamm“

Konsul a. D. Heinrich Dorn und Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann  
Abwesenheitspfleger

Fernsprecher: 32 06 34

P.

Telegrammschrift: Dornico, Hamburg

Bankkonto: Commerzbank Aktiengesellschaft, Hamburg

Hamburg 1, 4. Juli 1941

Alextor 1, V. bei Dorn & Co.

An die

Devisenstelle in Hamburg,

H a m b u r g

Gr. Burstah

Der Geschäftsvorstand  
Hamburg (für alle)  
- 8. Juli 1941 m.  
11/13  
Anl.  
31

*Handwritten signature and date:*  
8 Juli 1941

Betr. D. "Hamm", Pflugschaftsnummer 185, Mappe IV/1  
L.B. 475/86 - 1 Liftavn und 11 Kisten Umzugsgut 6790 kg.  
Konnossement Hamburg/Melbourne 34

Obiges Umzugsgut ist mit dem D. "Hamm" hier im Hamburger Freihafen notgelandet worden.

Das Umzugsgut wurde auf meinen Antrag hin am 30.10.41 unter Aktenzeichen C 2312/40 vom Führungsstab Wirtschaft für den Werhwirtschaftsbezirk X, Hamburg beschlagnahmt. Auf Grund dieser Beschlagnahme habe ich das Umzugsgut nunmehr zur Versteigerung bringen lassen.

Lt. beiliegenden Abrechnungen Nr. 1637 vom 10.6.41 und 23.5.41 der Firma Carl F. Schlüter, Hamburg hat das Umzugsgut einen Erlös von **RM 6.171.25** ergeben.

Hieraus waren folgende Beträge zu bezahlen :

Nothafenkosten, Lagergeld, Umschl. Gebühren, Transportkosten etc.			
lt. Rgn. der Fa. Kühne & Nagel, hier vom 29.5.41	RM	1863.55	
Pflugschaftsgebühren 5% aM	5000.-	250.--	
dto. 4% "	2367.65	94.70	
kleine Kosten	RM	60.--	
Versicherung	"	40.--	
Geb. des Oberlandesgericht	"	4.--	RM 2.312.25

Der verbleibende Restbetrag von ..... **RM 3.859.00** ist von mir auf das bei der Neuen Sparkasse von 1864 in Hamburg unter Nr. 605333 geführte Konto

Konsul a.D. Heinrich Dorn & Rechtsanwalt Dr. Hermann Naumann, Hamburg, Abwesenheitspflegschaft für unbekannte Zahlungsempfänger, zu Gunsten der Pflugschaftsnummer 185

zu verbringen.

Ich erbitte höfl. zu Obigem Ihre gefl. Genehmigung und empfehle mich mit

Heil Hitler !  
Der Abwesenheitspfleger  
i.A. *Heinrich Dorn*  
auch für den Mitpfleger